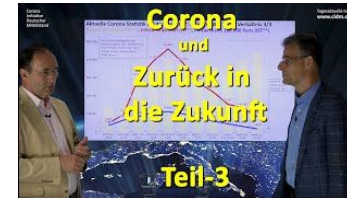


**IST-Analysen, Monitoring, Trend-Prognosen und Beratung in der Corona-Krise
und
Exit-Plan-Empfehlung für Wiederbelebung von Wirtschaft/Gesellschaft und
Vermeidung unnötiger Kollateralschäden vom April 2020.**

"Corona und Zurück in die Zukunft"



Corona-Initiative Deutscher Mittelstand (CIDM)

Stand Daten: 19.09.2020 18:00, Stand Redaktion: 19.09.2020 21:30

(Aktueller Aktualisierungsrhythmus: wöchentlich)

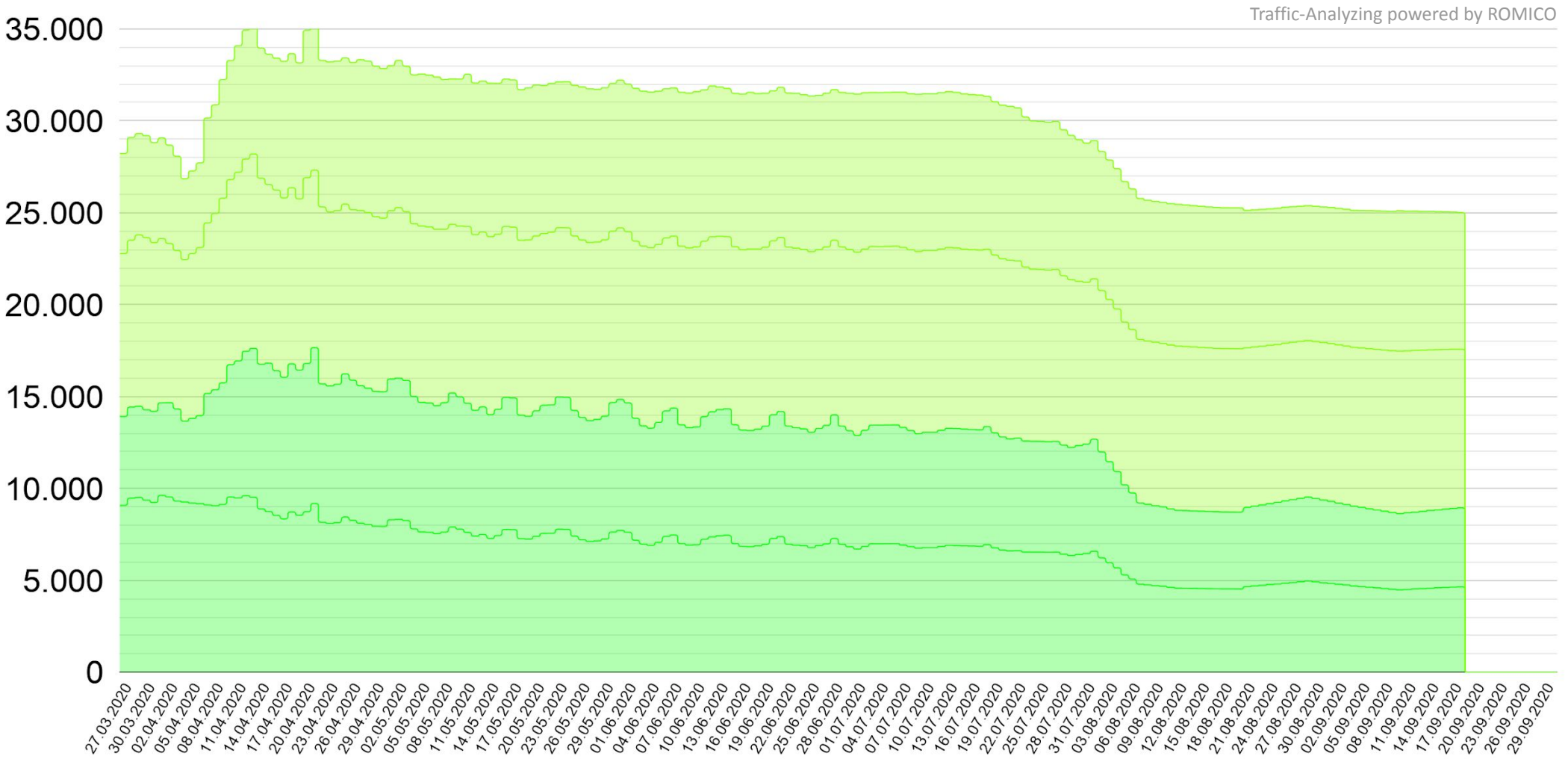
Verantwortung Inhalt: Wolfgang Romberg, Moritz Graf Brühl
Fachliche Unterstützung: Dr. Inge Haselsteiner, Dr. Oliver Wellmann, u.a.

[Über CIDM](#) [Impressum](#) [Corona-Ausschuss-Sitzungen](#)

Inhalt

1. [Aktuelles Corona-Monitoring Intensiv-Betten-Belegung, etc.](#)
2. [Aktuelle Corona-Statistik der Infizierungen](#) NEU: PCR-Test-Kalkulator (Folie 13)
3. [Sterbefallzahlen Deutschland im Vergleich der letzten Jahre](#)
4. [Kollateralschäden Corona-Maßnahmen in Deutschland: Gewalt gegen Kinder/Jugendliche/Frauen](#)
5. [Kollateralschäden Corona-Maßnahmen in Deutschland: Suizide](#)
6. [Impf-Effektivität der Grippe-Impfung Deutschland](#)
7. [Kenndaten zum neuen Corona-Virus SARS-CoV-2](#)
8. [Regierungsmaßnahmen zur Bewältigung der Krise](#)
9. [Ergebnis der Lock-Down-Maßnahmen OHNE zeitnahe Wiederbelebung wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Aktivitäten](#)
 1. [Vergleich mit anderen Todesursachen](#)
 2. [Analyse und Empfehlungen](#)
 3. [CIDM Exit-Plan Empfehlung "Zurück in die Zukunft" vom April 2020](#)
 4. [Risikogruppen: Identifizierung, Aufklärung und Umgang](#)
 5. [Tipps für Klarsicht-"Community"-Masken /-Visiere für Tröpfenschutz ohne Nebenwirkungen](#)

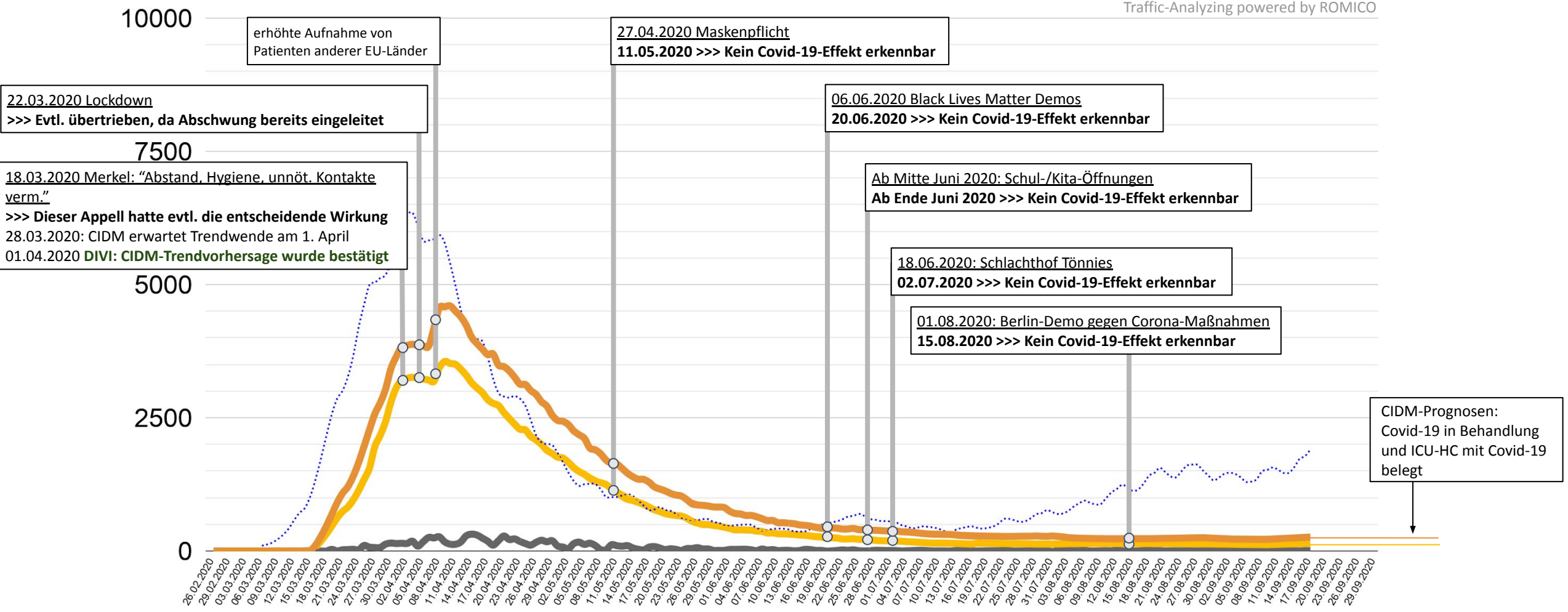
Aktuelles Corona-Monitoring Deutschland Tageswerte 1/2: Intensiv-Betten (ICU-HC und ICU-LC °) Sofort verfügbare ICU HC und LC-Betten (IST*), verfügbare ICU HC und LC-Betten innerhalb 24h (IST*)



Aktuelles Corona-Monitoring Deutschland Tageswerte 2/2: Intensiv-Betten mit Beatmung (ICU-HC °)

ICU-HC belegt (RKI-Prognose**), Covid-19 in Behandlung (IST*), ICU-HC mit Covid-19 belegt (IST*), verstorben (IST**)

Traffic-Analyzing powered by ROMICO



Aktuelle Corona-Statistik Deutschland 0/8: Original-Maßstab zur Einwohnerzahl

Verstorbene Summe (IST*)

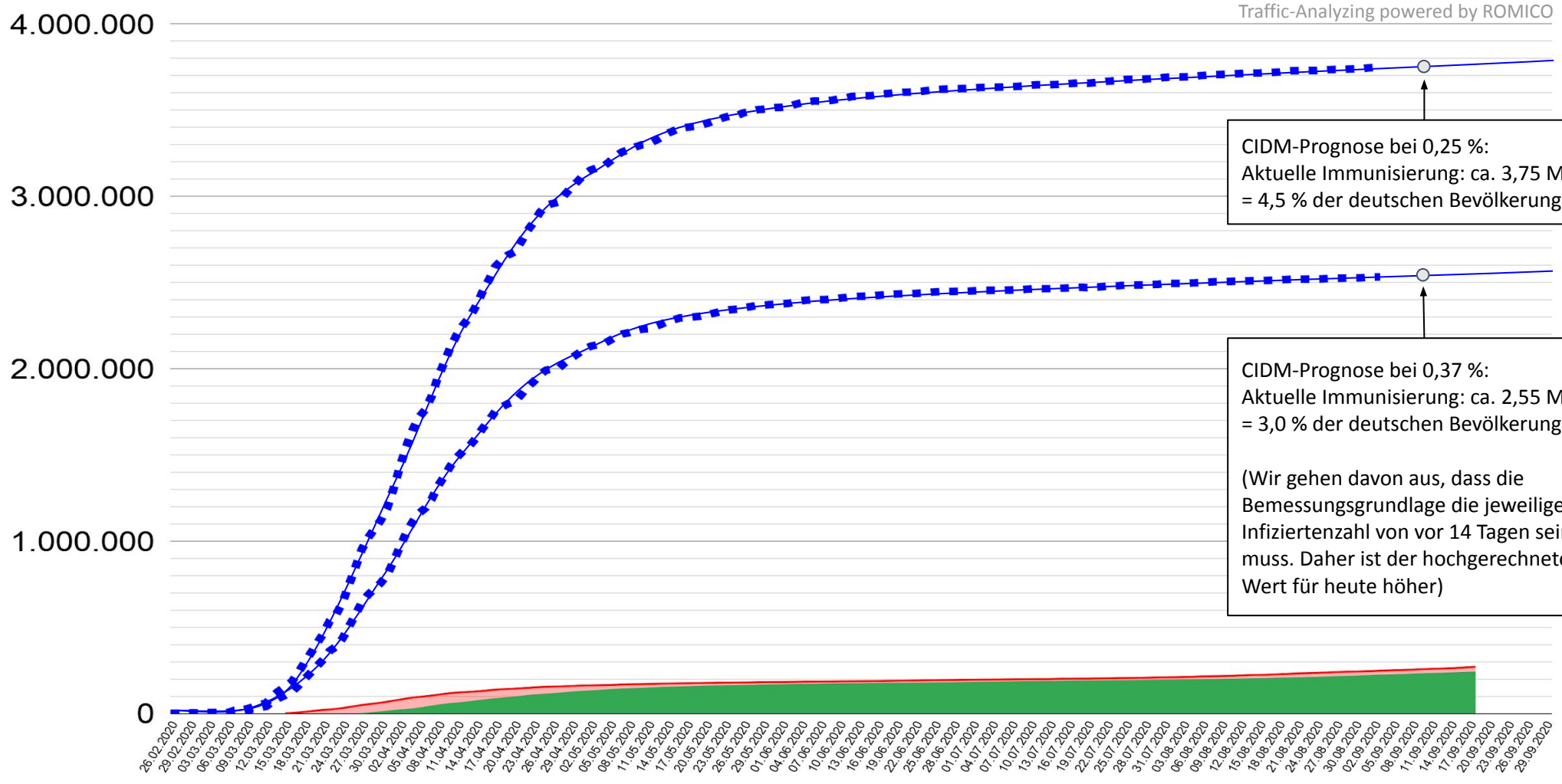
Traffic-Analyzing powered by ROMICO



Aktuelle Corona-Statistik Deutschland 1/8: Summen

Infizierte (CIDM-Hochrechnung nach Letalität), PCR-Test-Positive (IST*), Genesene (IST*)

Traffic-Analyzing powered by ROMICO

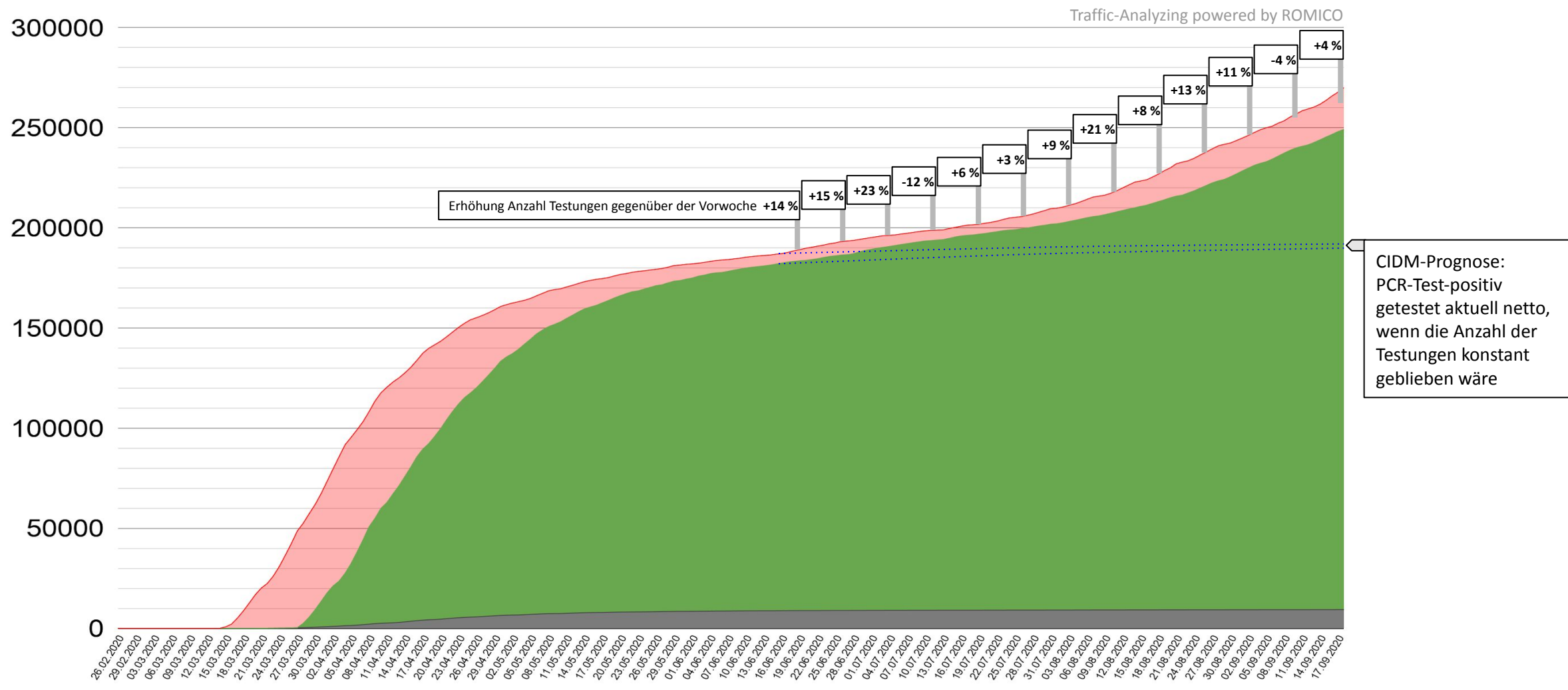


CIDM-Prognose bei 0,25 %:
 Aktuelle Immunsierung: ca. 3,75 Mio
 = 4,5 % der deutschen Bevölkerung.

CIDM-Prognose bei 0,37 %:
 Aktuelle Immunsierung: ca. 2,55 Mio
 = 3,0 % der deutschen Bevölkerung.

(Wir gehen davon aus, dass die Bemessungsgrundlage die jeweilige Infiziertenzahl von vor 14 Tagen sein muss. Daher ist der hochgerechnete Wert für heute höher)

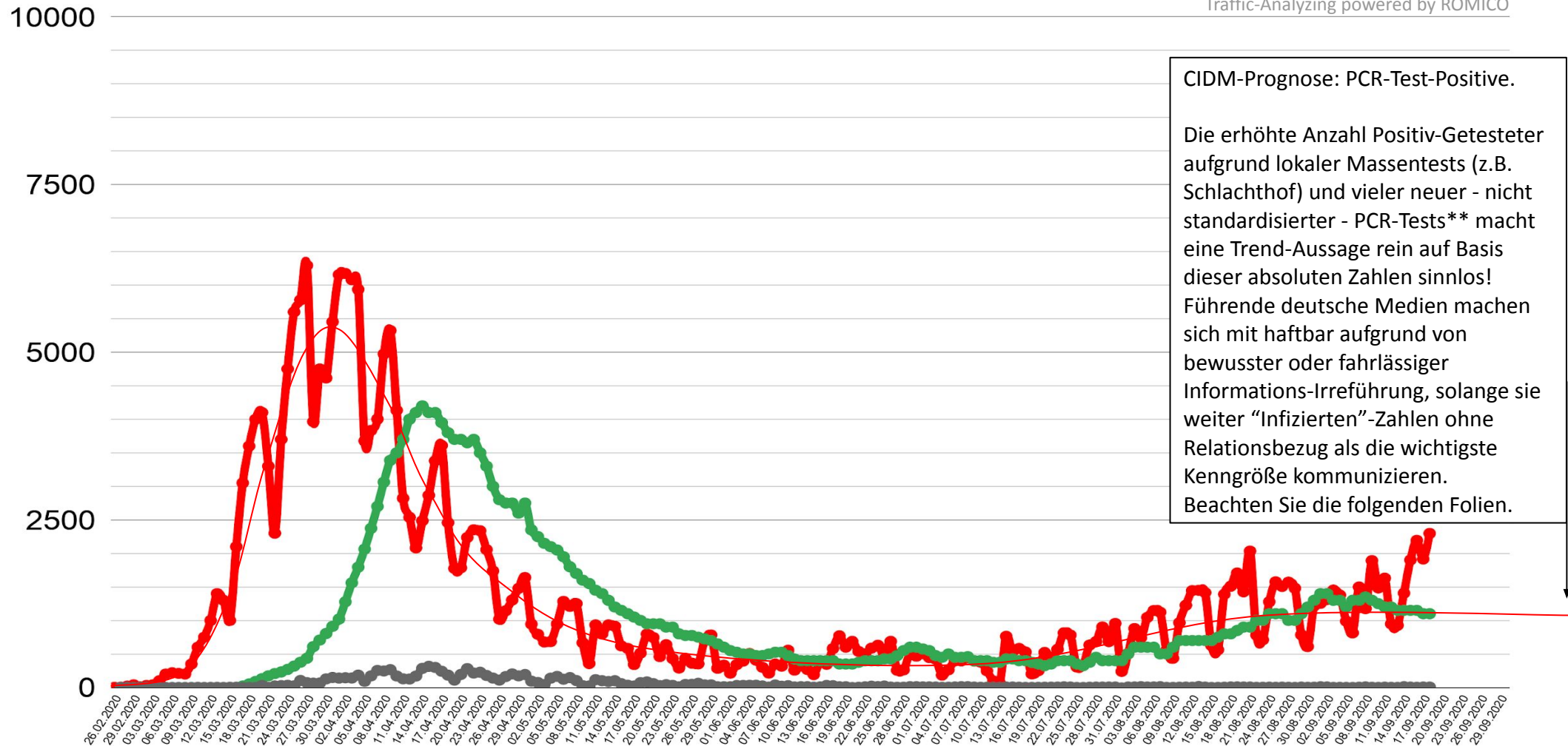
Aktuelle Corona-Statistik Deutschland 2/8: PCR-Test-Positive aktuell netto (IST*), Genesene Summe (IST*), Verstorbene Summe (IST*)



Aktuelle Corona-Statistik Deutschland 3/8: Fälle pro Tag (Quelle: RKI*)

Verstorben an/mit Corona (IST*), **PCR-Test-Positive (IST*)**, **Genesene (IST-Schätzung*)**

Traffic-Analyzing powered by ROMICO

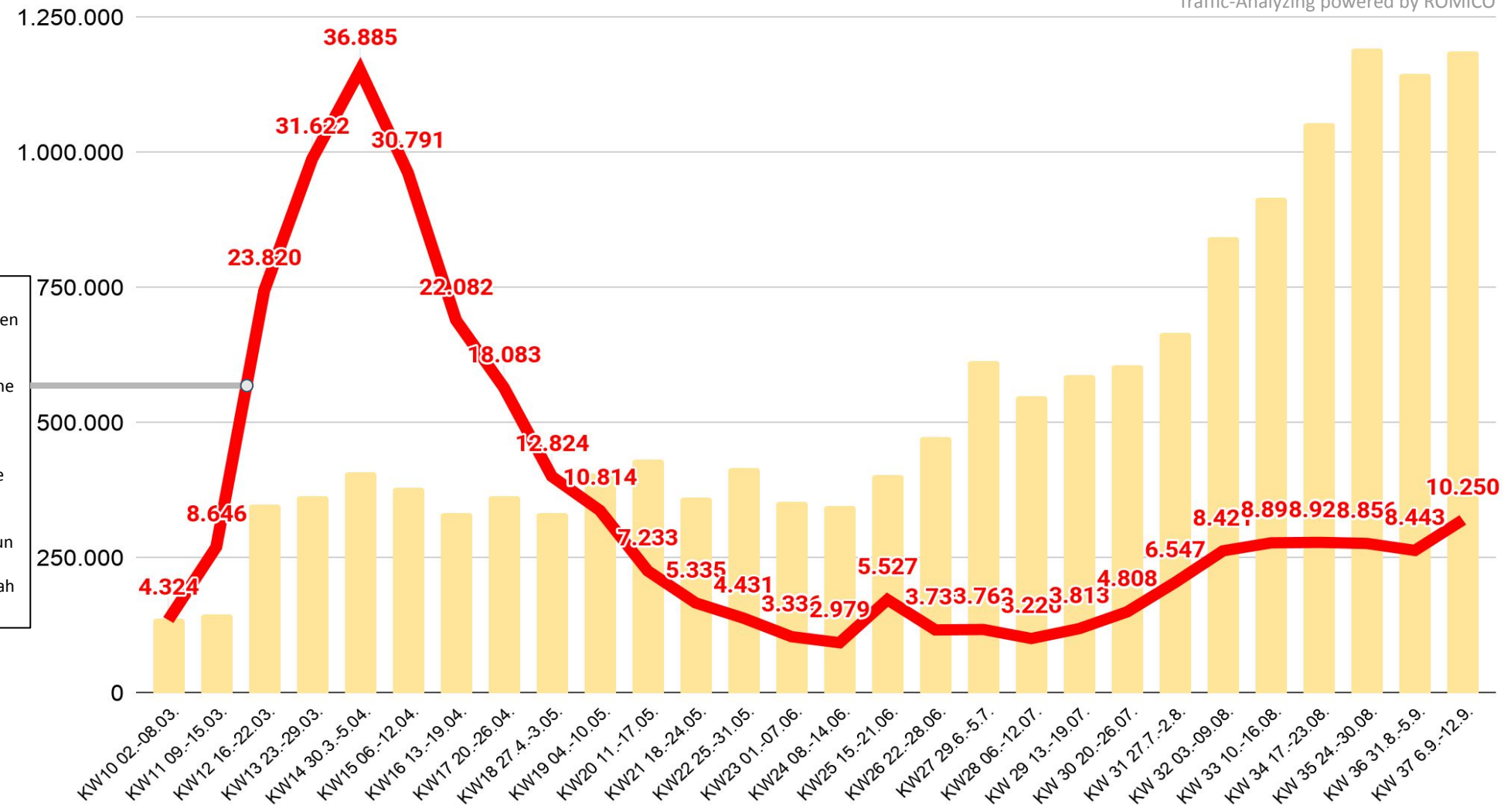


CIDM-Prognose: PCR-Test-Positive.

Die erhöhte Anzahl Positiv-Getesteter aufgrund lokaler Massentests (z.B. Schlachthof) und vieler neuer - nicht standardisierter - PCR-Tests** macht eine Trend-Aussage rein auf Basis dieser absoluten Zahlen sinnlos! Führende deutsche Medien machen sich mit haftbar aufgrund von bewusster oder fahrlässiger Informations-Irreführung, solange sie weiter "Infizierten"-Zahlen ohne Relationsbezug als die wichtigste Kenngröße kommunizieren. Beachten Sie die folgenden Folien.

Aktuelle Corona-Statistik Deutschland 4/8: Fälle pro Woche im Verhältnis Anzahl Tests (IST*), PCR-Test-Positive absolut (IST*)

Traffic-Analyzing powered by ROMICO



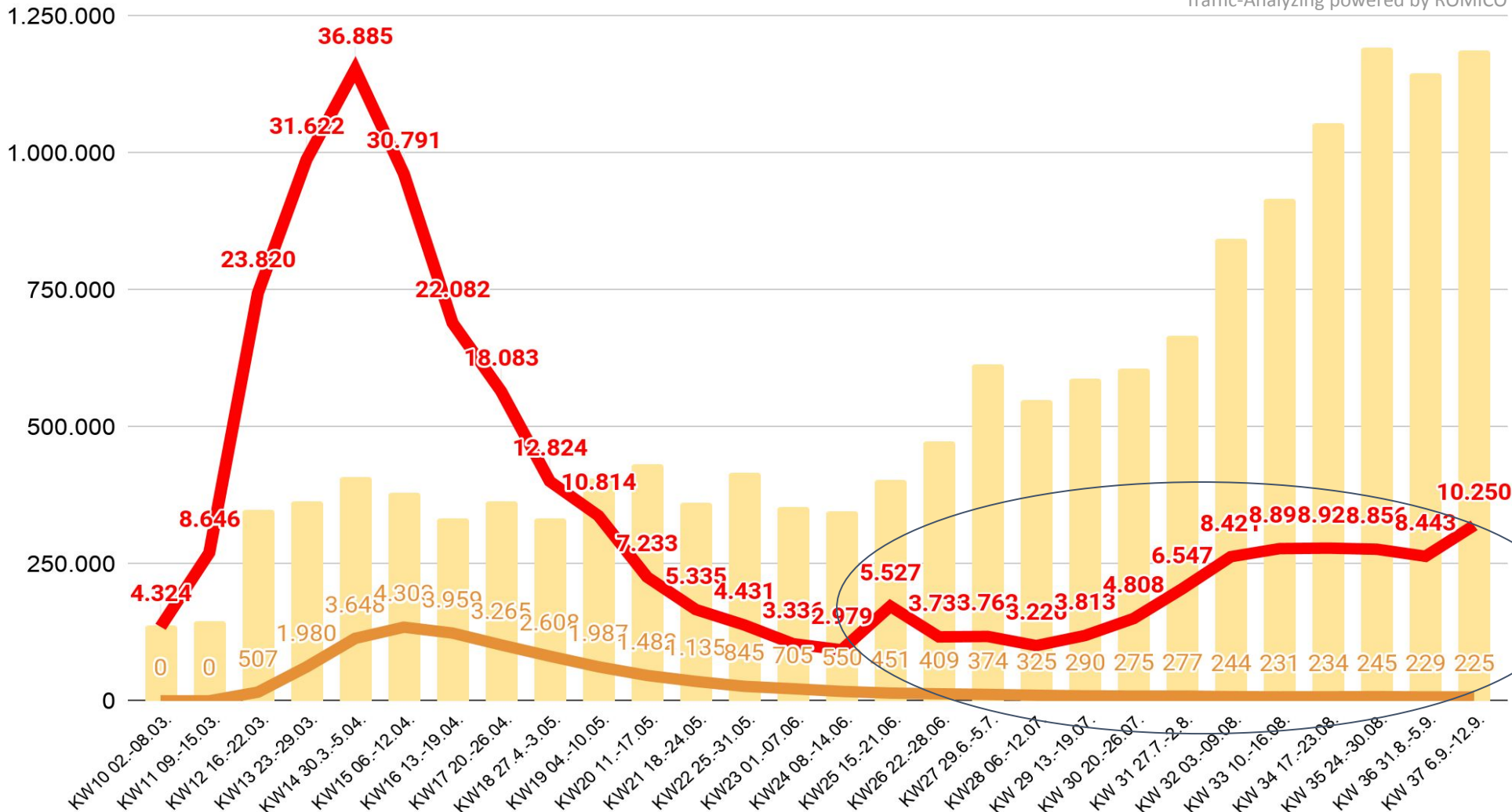
Diese "Infizierten"-Zahlen wurden und werden täglich veröffentlicht ohne die jeweilige Testmenge anzugeben. Der exponentielle Anstieg bis 22.3. lieferte eine Entscheidungsgrundlage für die Lockdown-Maßnahmen.

Erläuterung Abweichung Anzahl PCR-Tests und Anzahl PCR-Test-Positive gegenüber RKI:
 Es gibt für Labore keine Meldepflicht wie z.B. bei den DIVI-Daten für Krankenhäuser. Wir rechnen die vom RKI wöchentlich gemeldeten Zahlen auf die Gesamtanzahl der Labore (aktuell = 196) hoch, da nicht immer alle Labore sofort melden. In den Folgewochen nähern sich dann die RKI-Zahlen immer an unsere Zahlen an, weil Labore sukzessive nachmelden. Unsere Zahlen werden natürlich auch mit den nachgemeldeten Daten rückwirkend überarbeitet.

Aktuelle Corona-Statistik Deutschland 5/8: "Das Corona-Paradoxon"

Anzahl Tests (IST*), PCR-Test-Positive absolut (IST*), Covid-19 in Behandlung (IST**)

Traffic-Analyzing powered by ROMICO

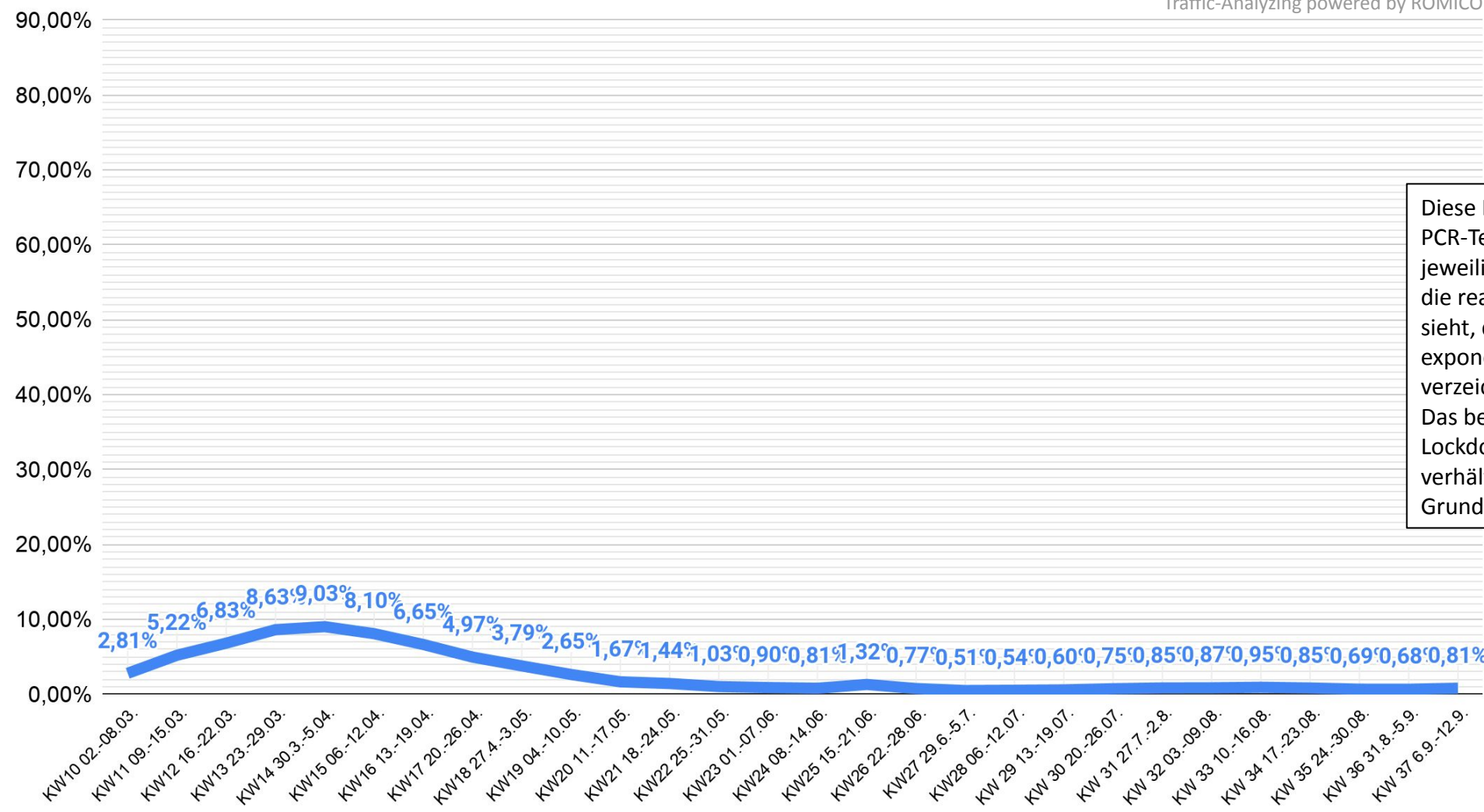


Erläuterung Abweichung Anzahl PCR-Tests und Anzahl PCR-Test-Positive gegenüber RKI:
 Es gibt für Labore keine Meldepflicht wie z.B. bei den DIVI-Daten für Krankenhäuser. Wir rechnen die vom RKI wöchentlich gemeldeten Zahlen auf die Gesamtanzahl der Labore (aktuell = 193) hoch, da nicht immer alle Labore sofort melden. In den Folgewochen nähern sich dann die RKI-Zahlen immer an unsere Zahlen an, weil Labore sukzessive nachmelden. Unsere Zahlen werden natürlich auch mit den nachgemeldeten Daten rückwirkend überarbeitet.

Das Corona-Paradoxon:
 Die "Infizierten"-Zahlen stiegen seit Mitte Juni deutlich an, aber die Zahl der Covid-19 Krankheitsfälle wurden im selben Zeitraum kontinuierlich immer weniger!
>>> PCR-Tests sind offensichtlich zum lukrativen Business mutiert!
 (in Bayern z.B. auf Kosten des Steuerzahlers)

Aktuelle Corona-Statistik Deutschland 6/8: Fälle pro Woche im Verhältnis Anteil PCR-Test-Positive pro 100.000 Tests (IST**)

Traffic-Analyzing powered by ROMICO



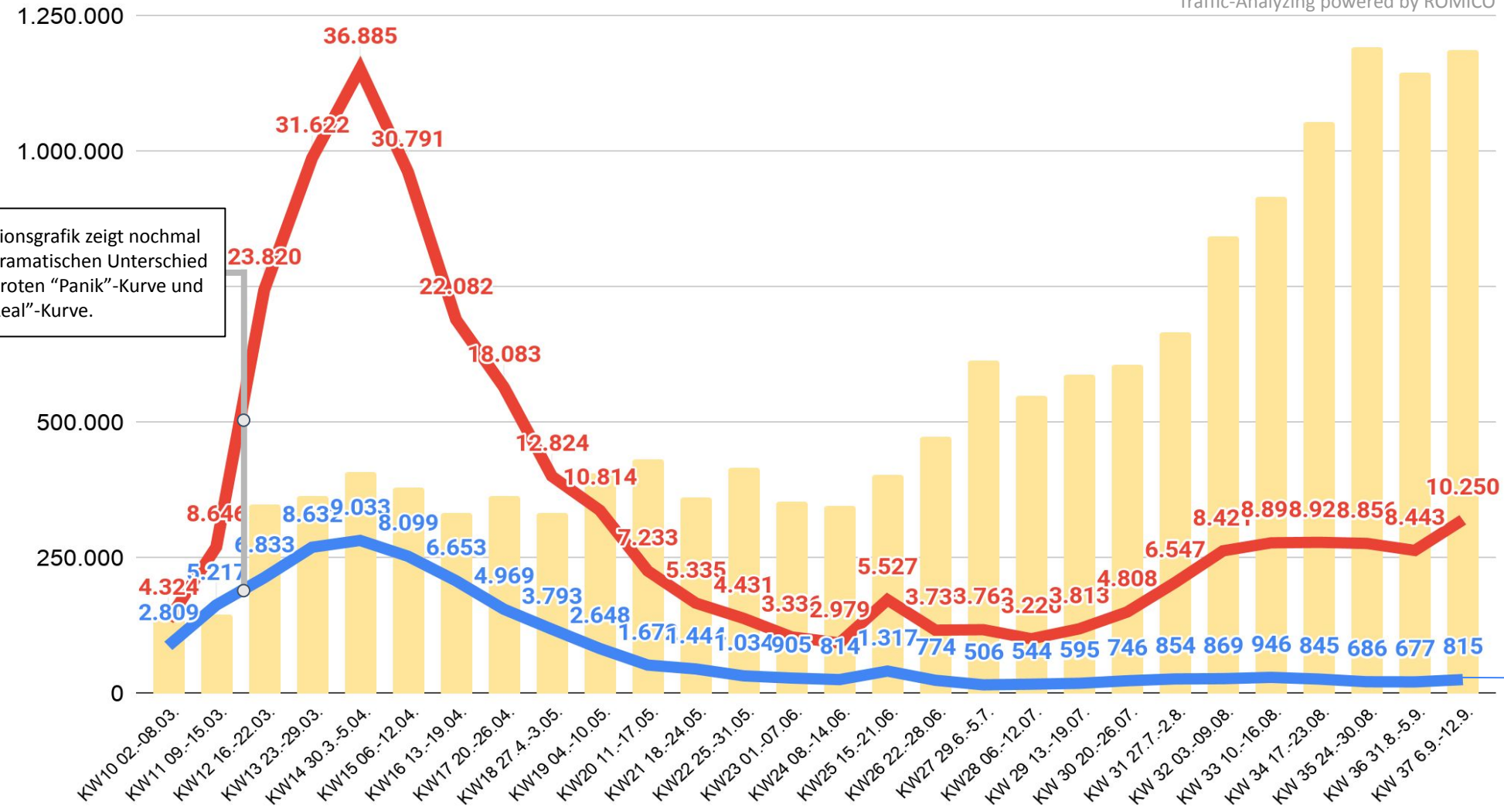
Diese Linie zeigt den Anteil der PCR-Test-Positiven in Relation zur jeweiligen Testmenge. Dadurch wird die reale Entwicklung gezeigt. Man sieht, dass sogar im März kein exponentieller Anstieg zu verzeichnen war. Das bestätigt, dass die Lockdown-Maßnahmen nicht verhältnismäßig waren und es keinen Grund für Panik gab.

Aktuelle Corona-Statistik Deutschland 7/8: Fälle pro Woche im Verhältnis Anzahl Testungen (IST*), Test-Positive absolut (IST*), Test-Positive relativ pro 100.000 Tests (IST**)

Traffic-Analyzing powered by ROMICO

Die Kombinationsgrafik zeigt nochmal optisch den dramatischen Unterschied zwischen der roten "Panik"-Kurve und der blauen "Real"-Kurve.

CIDM-Prognose: Positiv-Getestete pro 100.000 Tests.



Aktuelle Corona-Statistik Deutschland 8/8: PCR-Test-Kalkulator

Traffic-Analyzing powered by ROMICO

SARS-CoV-2 Test				PCR-Test-Eigenschaften		PCR-Testergebnisse						
Anzahl Testungen	Prävalenz (Annahme tatsächliche Infiziertenrate)	tatsächlich negativ	tatsächlich positiv	Spezifität (Trefferquote, wirklich nur "SARS-CoV-2"-Infizierte, als "SARS-CoV-2"-Infizierte zu erkennen. Laborwert ca. 99,x%. Realwert ist laut BMJ niedriger)	Sensitivität (Trefferquote, die tatsächlich Infizierten zu erkennen Laborwert nicht bekannt. Realwert laut BMJ ca. 70%)	Richtig-Negative erkannt (Produkt aus tatsächlich-negativ und Spezifität)	"Falsch-Negative" (Differenz aus tatsächlich-positiv und positiv-erkannt)	"Falsch-negativ-Rate"	Richtig-Positive erkannt (Produkt aus tatsächlich-positiv und Sensitivität)	"Falsch-Positive" (Anzahl Tests abzgl. negativ-erkannt abzgl. tatsächlich-positiv)	"Falsch-positiv-Rate"	Summe Positive (richtige+falsche)
1.000.000	0,005%	999.950	50	99%	70%	989.951	15	0,002%	35	10.000	99,7%	10.035
1.000.000	0,05%	999.500	500	99%	70%	989.505	150	0,02%	350	9.995	96,6%	10.345
1.000.000	1%	990.000	10.000	99%	70%	980.100	3.000	0,31%	7.000	9.900	58,6%	16.900
1.000.000	3%	970.000	30.000	99%	70%	960.300	9.000	0,93%	21.000	9.700	31,6%	30.700
1.000.000	10%	900.000	100.000	99%	70%	891.000	30.000	3,26%	70.000	9.000	11,4%	79.000
1.000.000	20%	800.000	200.000	99%	70%	792.000	60.000	7,04%	140.000	8.000	5,4%	148.000

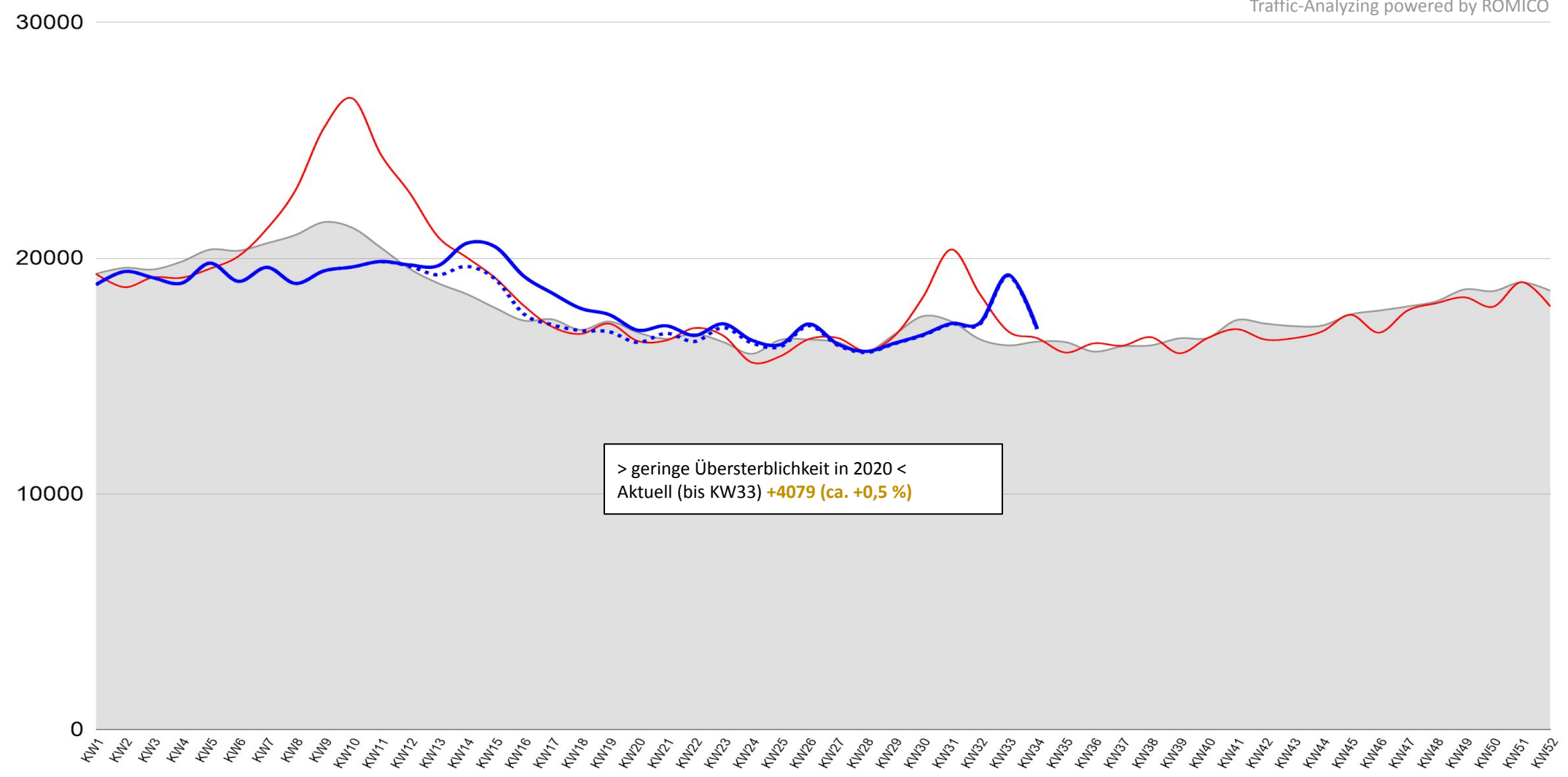
CIDM-Resumé:

Aufgrund der aktuell geringen Anzahl an Todesfällen in Verbindung mit Covid-19 und einer gemeldeten "Infizierten"-Summe (richtige+falsche) von rund 8.000 pro Woche bei über 1.000.000 Testungen liegt die tatsächliche Infiziertenrate bei sehr deutlich unter 1 % also im ‰-Bereich und die Zahl der sogenannten "Infizierten" steht im Wesentlichen für "Falsch-Positive" also hochgradig irreführend!

Sterbefallzahlen Deutschland: Fälle pro Woche im Vergleich*

Durchn. 2016-2019, **2018**, **2020**, ...(2020 ohne Covid-19)

Traffic-Analyzing powered by ROMICO



Kollateralschäden Corona-Maßnahmen in Deutschland: Kinder/Jugendliche/Frauen 1/3

Die Corona-Maßnahmen und Auswirkungen

- Einschränkung der Bewegungsfreiheit
- Einschränkung der Versammlungsfreiheit
- “Social-Distancing”
- Schließung von Spielplätzen, etc.
- Voll-/Teilschließung von Kitas
- Voll-/Teilschließung von Schulen
- Schließung von Kulturstätten
- Schließung von Sportstätten
- Schließung von Bars und Kneipen
- Verhinderung von Fan-Kultur
- Leben im Home-Office
- Kurzarbeit
- Existenzangst
- etc.

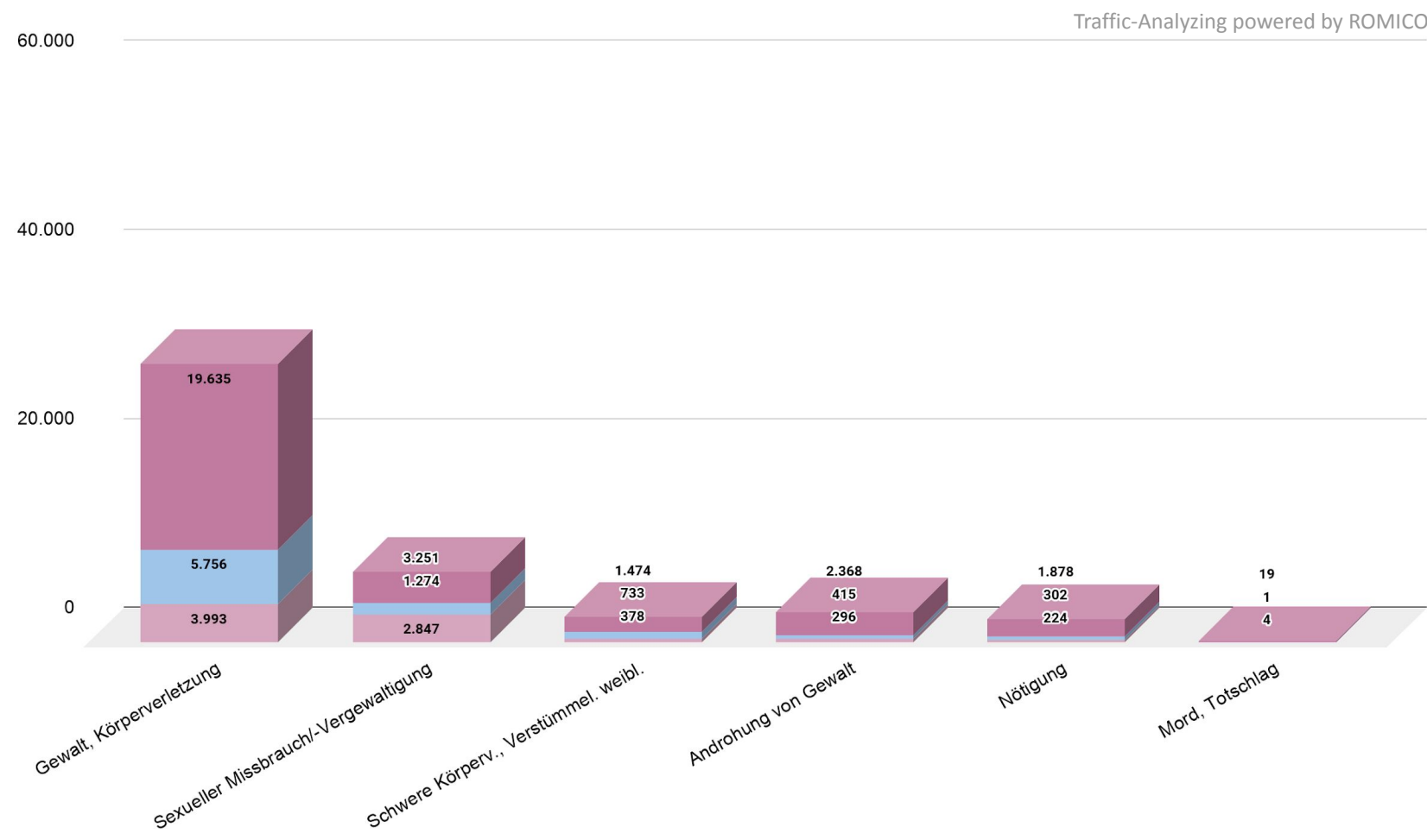
...führen zur Ausnahmesituation und enormem Stress innerhalb der häuslichen Gemeinschaften.

Ventile für Aggressions-Abbau - wie z.B. Sport - sind nicht mehr vorhanden. Die Aggression richtet sich in solchen Situationen vermehrt nach “Innen” gegen die eigene Familie oder gegen sich selbst. Die Folgen zeigen sich in einer erhöhten Anzahl von Gewalttaten innerhalb der häuslichen Gemeinschaft im Regelfall gegen Frauen und Kinder. Außerdem steigt die Anzahl der Selbstmorde.

Die nächsten zwei Folien zeigen Prognosen auf Basis eines geschätzten Anstiegs von +5 % (Stand 31.05.2020) gegenüber den Vorjahreszahlen. Die Dunkelziffer wird üblicherweise auf mindestens Faktor 2 geschätzt und dürfte in der Corona-Zeit höher liegen, da gerade die besondere Situation eine Erkennung/Aufdeckung/Anvertrauen via Erzieher/Lehrer/Arbeits- und Sport-Kollegen oft nicht stattfindet! (Suizide sind in den Grafiken mangels aktueller Zahlenbasis nicht berücksichtigt)

Kollateralschäden Corona-Maßnahmen in Deutschland: Kinder/Jugendliche/Frauen 2/3

Kinder 0-13 Jahre Erhöhung 2020**, Jugendl. 14-17 Jahre Erhöhung 2020**, Frauen >18 J Erh. 2020**



Traffic-Analyzing powered by ROMICO

Kinder Erhöhung Anzahl ohne Dunkelziffer 2020 :

Körperverletzung:	+3.993
Sexueller Missbrauch, Vergewalt., Misshandlung:	+2.847
Schwere Körperv., Verstümmel. weibl. Genitalien:	+378
Androhung von Gewalt:	+296
Nötigung:	+224
Mord, Totschlag:	+4
SUMME Zuwachs an Leid:	+7,742

Jugendliche Erhöhung Anzahl ohne Dunkelziffer 2020 :

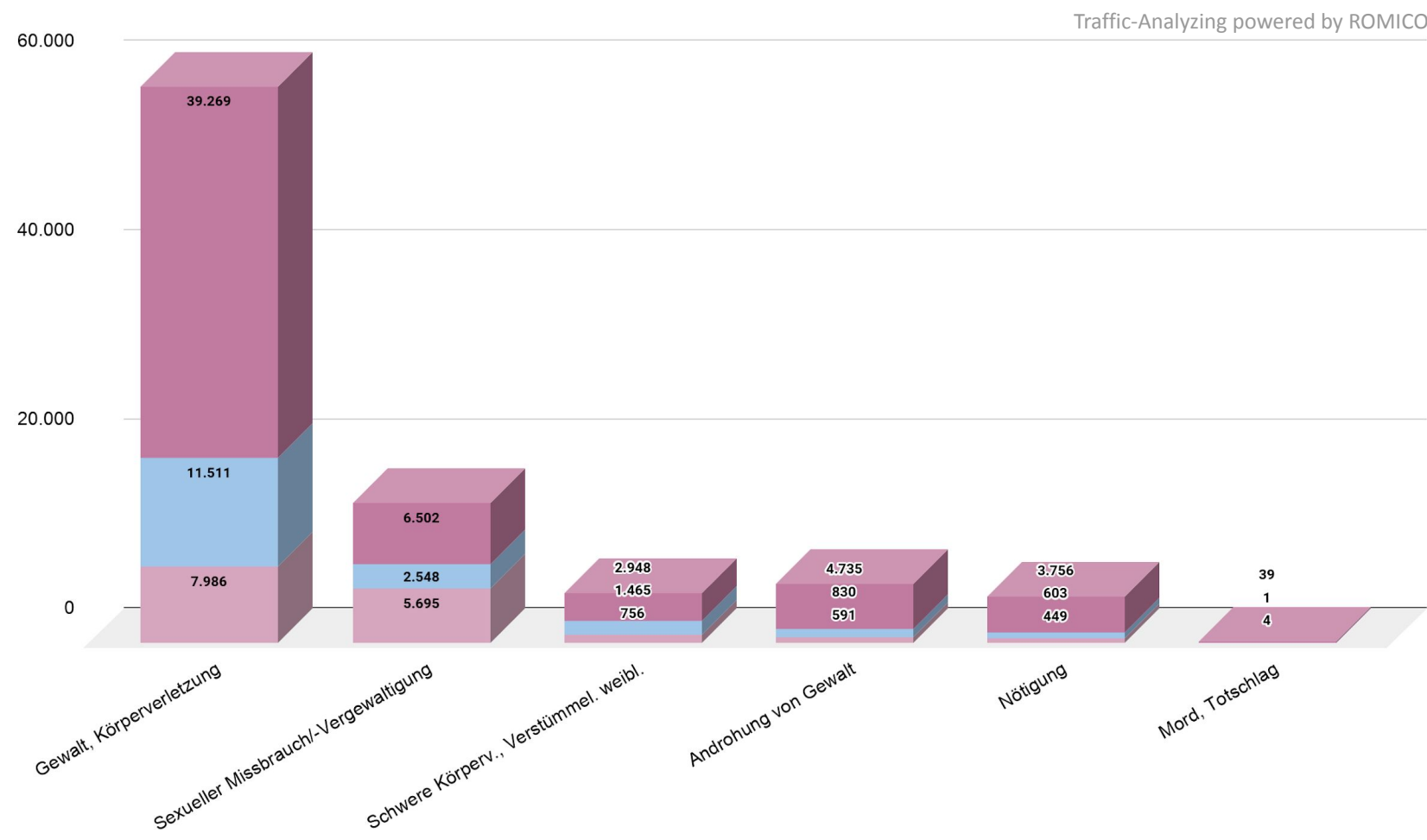
Körperverletzung:	+5.756
Sexueller Missbrauch, Vergewalt., Misshandlung:	+1.274
Schwere Körperv., Verstümmel. weibl. Genitalien:	+733
Androhung von Gewalt:	+415
Nötigung:	+302
Mord, Totschlag:	+1
SUMME Zuwachs an Leid:	+8.480

Frauen >18 Erhöhung Anzahl ohne Dunkelziffer 2020 :

Körperverletzung:	+19.635
Sexueller Missbrauch, Vergewalt., Misshandlung:	+3.251
Schwere Körperv., Verstümmel. weibl. Genitalien:	+1.474
Androhung von Gewalt:	+2.368
Nötigung:	+1.878
Mord, Totschlag:	+19
SUMME Zuwachs an Leid:	+28.625

Kollateralschäden Corona-Maßnahmen in Deutschland: Kinder/Jugendliche/Frauen 3/3

Kinder 0-13 Jahre Erhöhung 2020**, Jugendl. 14-17 Jahre Erhöhung 2020**, Frauen >18 J Erh. 2020**



Kinder Erhöhung Anzahl mit Dunkelziffer 2020 :

Körperverletzung:	+7.986
Sexueller Missbrauch, Vergewalt., Misshandlung:	+5.695
Schwere Körperv., Verstümmel. weibl. Genitalien:	+756
Androhung von Gewalt:	+591
Nötigung:	+449
Mord, Totschlag:	+4
SUMME Zuwachs an Leid vs. 2019:	+15,480

Jugendliche Erhöhung Anzahl mit Dunkelziffer 2020 :

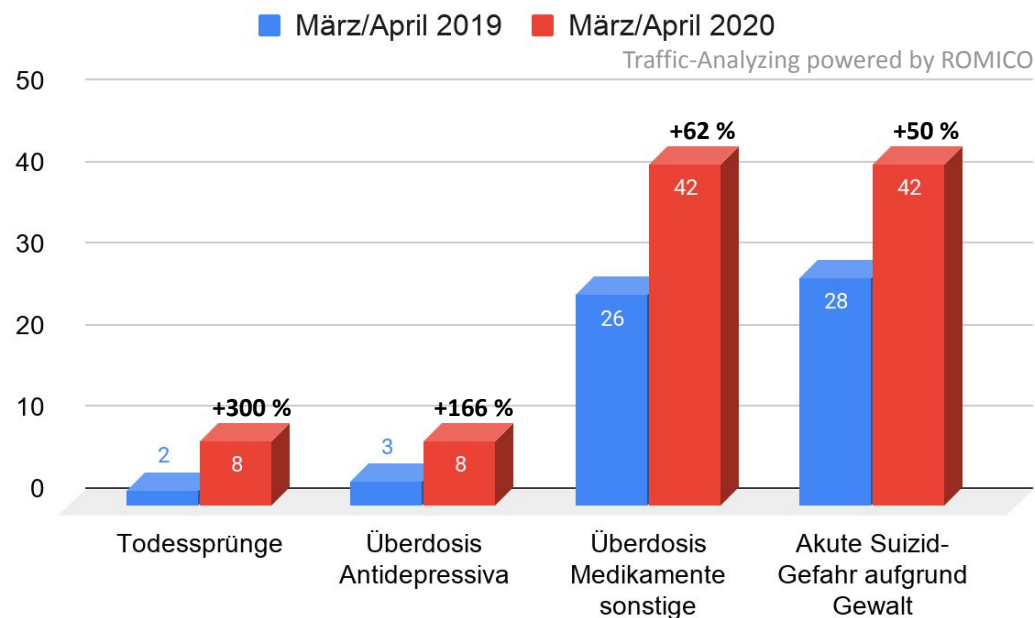
Körperverletzung:	+11.511
Sexueller Missbrauch, Vergewalt., Misshandlung:	+2.548
Schwere Körperv., Verstümmel. weibl. Genitalien:	+1.465
Androhung von Gewalt:	+830
Nötigung:	+603
Mord, Totschlag:	+1
SUMME Zuwachs an Leid vs. 2019:	+16.960

Frauen >18 Erhöhung Anzahl mit Dunkelziffer 2020 :

Körperverletzung:	+39.269
Sexueller Missbrauch, Vergewalt., Misshandlung:	+6.502
Schwere Körperv., Verstümmel. weibl. Genitalien:	+2.948
Androhung von Gewalt:	+4.735
Nötigung:	+3.756
Mord, Totschlag:	+39
SUMME Zuwachs an Leid vs. 2019:	+57.249

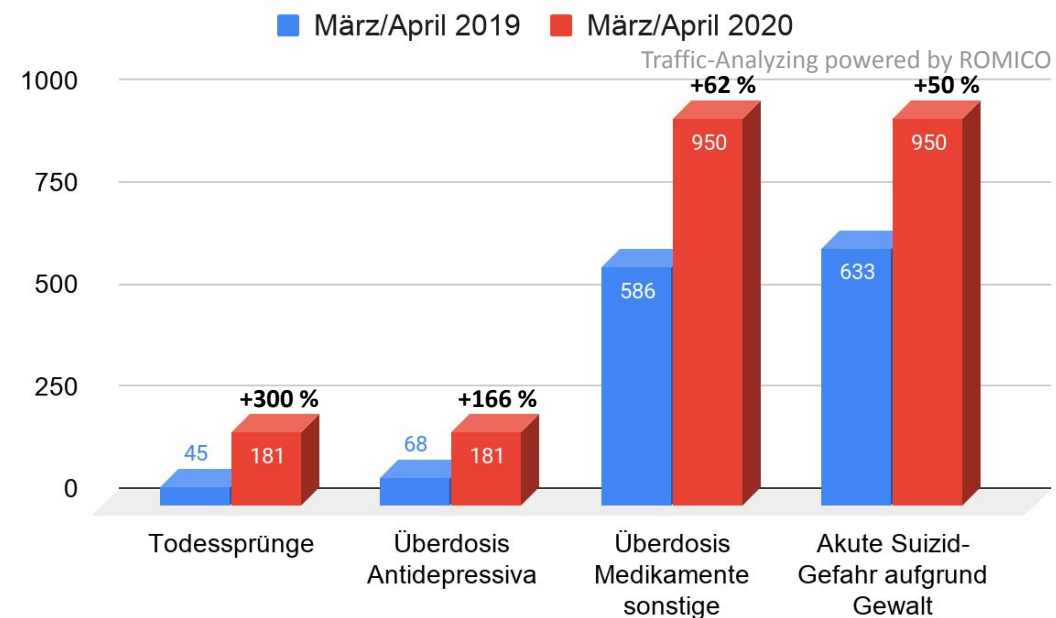
Kollateralschäden Corona-Maßnahmen in Deutschland: Suizide

Berlin (IST: Anzahl Einsätze*)



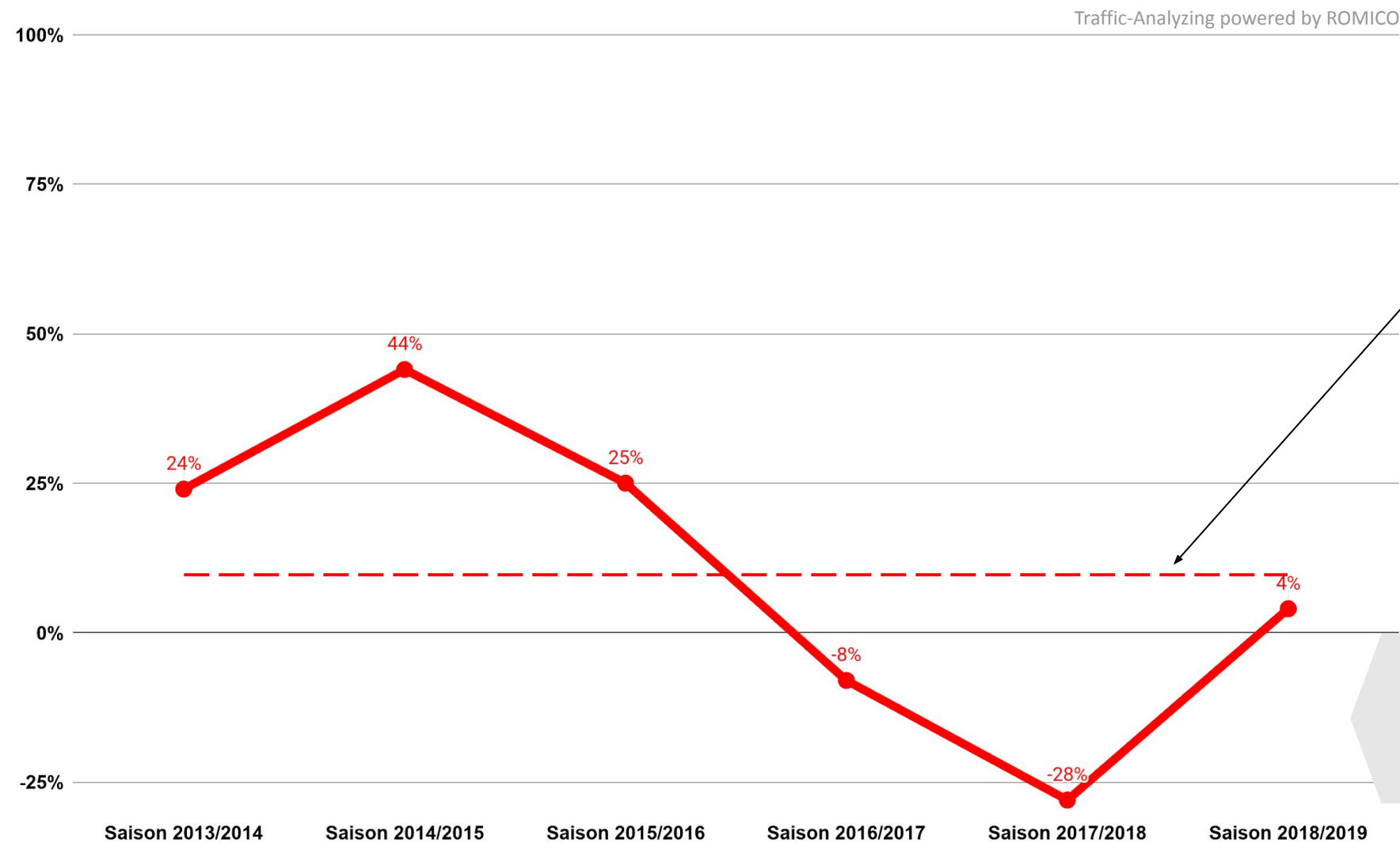
Erhöhung 2020 gegenüber März/April 2019	
Todessprünge:	+6
Überdosis Antidepressiva:	+5
Überdosis Medikamente sonstige:	+16
Akute Suizid-Gefahr aufgrund Gewalt:	+14
SUMME Anstieg:	+41

Deutschland (CIDM-Hochrechnung)



Erhöhung 2020 gegenüber März/April 2019	
Todessprünge:	+136
Überdosis Antidepressiva:	+113
Überdosis Medikamente sonstige:	+364
Akute Suizid-Gefahr aufgrund Gewalt:	+317
SUMME Anstieg:	+929

Impf-Effektivität der Grippe-Impfung Deutschland: Quelle RKI* >= 60 Jahre (Risikogruppe)



Traffic-Analyzing powered by ROMICO

Impf-Effektivität der Corona-Impfung wahrscheinlich vergleichbar, da Experten ähnliches Mutationsverhalten erwarten.

Durchschnittliche Impf-Effektivität der Risikogruppe (>= 60 Jahre) 2013-2019 **nur 10 %.**

Die negativen Werte bei der Impfwirksamkeit bedeuten laut RKI, dass keine statistisch signifikante „kleinere Chance“ – und damit ein besserer Schutz – der Geimpften gegen eine Influenza-Erkrankung im Vergleich zu Ungeimpften belegt wurden.

Wenn der Punktschätzer und der gesamte Vertrauensbereich im negativen Bereich liegen würden, hätten Geimpfte bei gleicher Exposition sogar ein höheres Risiko, an Influenza zu erkranken. Die Hypothese, die dahinter steht: Die saisonal Geimpften seien so auf die saisonale Influenza „fokussiert geschützt“, dass deren Immunsystem sodann auf eine Infektion mit dem neuartigen Virus nicht zielgerichtet reagieren würde.

Kenndaten zum Corona-Virus SARS-CoV-2 (Quellen: RKI, Heinsberg-Studie) 1/3

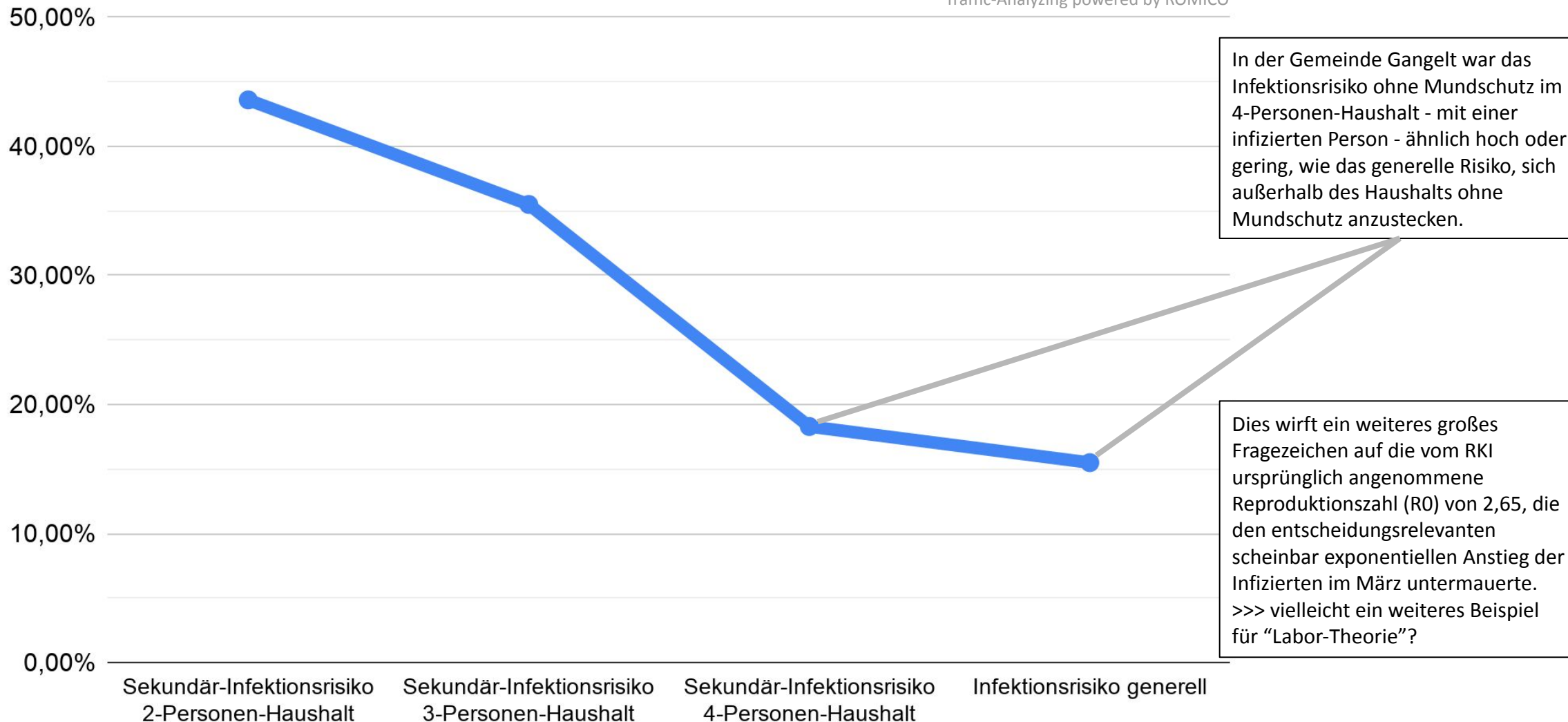
Basisreproduktionszahl R0 (Verbreitung: Ein Infizierter steckt durchschn. X Menschen an)		2,65		geschätzt
Manifestationsindex (Wieviel der Infizierten erkranken)		65 %		geschätzt
Letalität (Sterberate der Infizierten)		0,8 %	RKI 31.03.2020	geschätzt
		0,5 %	Charité 03/2020	geschätzt
		0,28 - 0,37 %	Heinsberg-Studie	IST
Risikogruppen	Ältere Menschen >65 Jahre mit Vorerkrankung, je älter desto schwerer, Schwere Fälle >75 Jahre mit Vorerkrankung, Symptome: Fieber, trockener Husten, Atemprobleme, Geschmacks- und Geruchssinn-Einschränkung, Übelkeit, Durchfall), Lungen- oder/und Herz-Vorerkrankungen, Chronischen Lebererkrankungen, Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit), Krebserkrankung, geschwächtes Immunsystem (z.B. aufgrund einer Erkrankung, die mit einer Immunschwäche einhergeht oder durch Einnahme von Medikamenten, die die Immunabwehr schwächen, wie z. B. Cortison), Schwangere/Ungeborene: Bisher keine Auffälligkeiten			
Impfstoff erwartet in		300	Tage	geschätzt
Inkubationszeit durchschnittlich		5	Tage	ca.
Anteil Schwerkranke (mit Beatmung) der Infizierten		11,50 %		geschätzt
Behandlungszeit von Schwerkranken im Krankenhaus durchschnittlich		10	Tage	ca.
Intensivbetten mit Beatmungstechnik		28000		geschätzt
Immunität		6 -24 Monate	- Q: Prof. Dr. Scheller - Heinsberg-Studie	geschätzt

Kenndaten zum Corona-Virus SARS-CoV-2 (Quellen: RKI, Heinsberg-Studie) 2/3

Virus-Übertragung Mensch zu Mensch	Lösungen, die Übertragung zu bremsen/verhindern	
Tröpfchenflug beim Sprechen	<ul style="list-style-type: none"> - Abstand > 1,5 m, besser 2 m - Mundschutz, Gesichts-Schirm /-Maske - Reduzierung der persönlichen Kontakte - Ausgangssperre 	
Tröpfchenflug beim Niesen/Husten	<ul style="list-style-type: none"> - Abstand > 3 m - Mundschutz, Gesichts-Schirm /-Maske - ohne Mundschutz: in den Ellenbogen - Reduzierung der persönlichen Kontakte - Ausgangssperre 	
Kontakt-Übertragung	<ul style="list-style-type: none"> - Vermeidung Handkontakte - Kein Händeschütteln - Häufiges Händewaschen - Nicht ins Gesicht langen (nur nach Händewaschen) - Alternativ-Nutzung mit Ellenbogen, Gesäß, etc. - Situativ Handschuhe (z.B. Neurodermitis-Handschuhe) 	
Tenazität (Viren-Überlebensfähigkeit auf Materialien und in Umgebungen):		Quelle: jhu - New England Journal of Medicine. Angaben bei Raumtemperatur
- auf Kunststoff		3 Tage (Viren-Restmenge am Ende 0,1 %)
- Edelstahl		2 Tage
- Pappe		1 Tag
- Kupfer		4 Stunden

Kenndaten zum Corona-Virus SARS-CoV-2 (Quelle: Heinsberg-Studie) 3/3: Infektionsrisiko in Haushalten

Traffic-Analyzing powered by ROMICO



In der Gemeinde Gangelt war das Infektionsrisiko ohne Mundschutz im 4-Personen-Haushalt - mit einer infizierten Person - ähnlich hoch oder gering, wie das generelle Risiko, sich außerhalb des Haushalts ohne Mundschutz anzustecken.

Dies wirft ein weiteres großes Fragezeichen auf die vom RKI ursprünglich angenommene Reproduktionszahl (R0) von 2,65, die den entscheidungsrelevanten scheinbar exponentiellen Anstieg der Infizierten im März untermauerte. >>> vielleicht ein weiteres Beispiel für "Labor-Theorie"?

Regierungsmaßnahmen zur Bewältigung der Krise [Stand: April 2020]

- Oberstes Ziel: Verbreitung verlangsamen, damit Gesundheitssystem nicht überfordert wird!
- Maßnahmen der Regierung:
 - Einstellungen aller gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Aktivitäten
 - Kurzarbeitergeld
 - Liquiditätshilfen
 - Steuerstundung
 - Stundung Nachzahlung für vergangene Jahre (zinsfrei)
 - KfW-/ ERP-Kredite
 - Maskenpflicht (Ende April)
- Empfehlungen einiger Virologen/Epidemiologen:
 - RKI: "...**Schutzstrategie für Risikogruppen** - als Maßnahme zur Bekämpfung der Epidemie."
 - Virologen sagen auch: "Am besten sollten sich alle gegenseitig schnell anstecken, damit die Durchseuchung so schnell wie möglich durchlaufen ist" >>> Herden-Immunsierung.
>>> Das geht aber nur, wenn Risikogruppen isoliert werden könnten.
 - Dr. Nick empfiehlt zum Tragen in der Öffentlichkeit ein Klarsicht-Gesichts-Schild, da beim längeren Tragen von geschlossenen Masken, eigene Pneumokokken in Überdosis wieder eingeatmet werden können und der CO₂-Anteil steigt.

Ergebnis der aktuellen Maßnahmen OHNE zeitnahe Wiederbelebung wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Aktivitäten

- Kurzfristiger positiver Effekt für die Umwelt (weniger CO2-Ausstoß)
- Hinauszögern/Verlangsamung der Ansteckungen erhöht die Gefahr von Wiederansteckung und einer „never ending story“, wenn nicht Verhaltensänderungen einhergehen.
- Apokalypse für die Wirtschaft
- Konzerne werden am Ende gerettet, aber viele kleine, mittlere Unternehmen und Selbständige werden ruiniert
- Negative Auswirkungen für min. 5-10 Jahre
- Finanzierung der Sozialsysteme auf Kosten der nächsten Generationen
- Schulden auf Kosten der nächsten Generationen
- Inflation
- Mittel-/langfristiger negativer Effekt für die Umwelt, weil Finanzierungsproblem Energiewende
- Negativ für das soziale Gleichgewicht
 - Nur "Super-Reiche" und Konzerne überstehen das fast unbeschadet
 - Steigende Arbeitslosigkeit
- Enorm viele Insolvenzen
- Steigende Selbstmordrate
- Steigende Kriminalität
- Steigende Anzahl häuslicher Gewalt (s. Folien Kollateralschäden)
 - In erster Linie gegen Frauen und Kinder
- möglicher weiterer Rechtsruck
 - Ruf nach der "starken Hand, die uns aus der Krise führt,, wird lauter
 - Nährboden-Analogie 1920er Jahre

Unbequeme Kalkulation ohne Wertung zum Nachdenken [Stand: 31.05.2020]:

- Finanzielles Hilfspaket in Deutschland: 455.000.000.000,00 € bis 1.900.000.000.000,00 €
- Möglicherweise ca. 30.000 Menschen, die evtl. aufgrund der Maßnahmen im Schnitt Wochen bis Monate länger leben (Bezug: Durchschnittsalter 81)
- Best Case: 15 Mio. € pro Lebensverlängerung + 45.000 mal Leid für Frauen und Kinder
- Worst Case: 63 Mio. € pro Lebensverlängerung + 90.000 mal Leid für Frauen und Kinder

Vergleich mit anderen Todesursachen

- Spanische Grippe
 - 25-100 Millionen Tote weltweit
 - Risikogruppe: gesunde junge Menschen (Soldaten u.a.), nicht nur alte, geschwächte und vorerkrankte
 - Ursache unbekannt: Viren, Immunschwäche durch Massenimpfungen, Bakterien
- 600.000-1.000.000 Krankenhausinfektionen jährlich in Deutschland (Quelle: RKI, Deutsche Gesellschaft für Krankenhaushygiene)
 - ca. 20.000-30.000 Tote jährlich durch Krankenhauskeime (Quelle: RKI, DGK)
 - >>> Antibiotika-Problem!
 - Wo sind hier die Maßnahmen analog z.B. Holland?
- ca. 9.000.000 Influenza-Infektionen (Grippe) 2017/2018 in Deutschland (Quelle: RKI)
 - Influenza-bedingte Todesfälle 2017/2018: ca. 25.100 (Quelle: RKI)
 - Letalität in dieser Saison ca. 0,28 %
 - Influenza-bedingte Todesfälle der letzten drei Saisons in Summe ca. 50.000 (Quelle: RKI)
- ca. 13.000 stürzen jährlich in Deutschland zu Tode (Leiter, Treppen, etc.) (Quelle: SBA 2015)
 - Wo ist der Treppen/Leiter-Führerschein bzw. Pflichtlehrgang analog "Erste Hilfe"?
- ca. 36.500 vergiften jährlich in Deutschland (Quelle: SBA 2015)
- ca. 10.000 Selbstmorde in Deutschland (tendenz steigend in 2020) (Quelle: SBA 2015)

Analyse und Empfehlungen 1/2: Stand 10.4.2020

- Die Wirtschaft, insbesondere Klein- und Mittelstand sowie Selbständige, kann nur vor dem Exodus gerettet werden, wenn es gelingt, dass die Neu-Infizierung gebremst wird, Risikogruppen geschützt werden bzw. sich schützen und sich dann die Zahlen rückläufig entwickeln, damit stufenweise der wirtschaftliche Normal-Zustand nebst gesellschaftlicher Aktivitäten wiederhergestellt werden kann.
- Alle CIDM Trend-Prognosen vom 28.3.2020 wurden bestätigt!
- Die Statistik basiert auf Daten des RKI (Robert Koch Institut), ECDC (European Centre for Disease Prevention and Control), DIVI-Intensivregister und Heinsberg-Studie.
- Die Auswirkungen der ersten positiv aufgenommenen Merkel-Ansprache vom 18.3.2020 sind jetzt auch statistisch erkennbar (Aktuelle Zahlen blicken ca. 14 Tage in die Vergangenheit: Inkubationszeit + Test + Zahlenübermittlung). Auch unsere Prognose, dass sich auch die zweite Ansprache/Maßnahmen vom 22.3.2020 in der Woche ab dem 6.4. positiv in der Statistik zeigen würden, hat sich bestätigt.
- Nachdem jetzt der erwartete Bremsschirm richtig zu sehen ist (Scheitelpunkt bzw abfallende Kurve bei High-Care Intensiv-Betten-Belegung), muss die Ampel auf grün für den bzw. einen Stufenplan, um „Zurück in die Zukunft“ zu kommen, gestellt werden!
- Die Toleranzgrenze für die aktuellen Einschränkungen ist an Ostern erreicht. In diesem Zusammenhang muss das positive aktuelle Momentum in der nächsten Ansprache genutzt werden, um die Bevölkerung auch für die nächsten Wochen “mitzunehmen”:
 1. Lob: “Danke für Regeleinhaltung”
 2. Belohnung: “Stufenplan und erste Lockerungsstufe vorstellen”
 3. Appell: “Plan gelingt nur, wenn Abstand, Schutz- und Hygiene-Regeln weiter eingehalten werden”
- Die Wiederbelebung muss mit Anleitungen (Werbespots, etc.) rund um die neuen Hygiene-Verhaltens-Regeln (Abstand, Mund-/Gesichtsschutz als Spritzschutz, situativ Handschuhe, etc.) und Aufklärung der und Umgang mit den Risikogruppen, begleitet werden. Das neue Verhalten muss “in Fleisch und Blut übergehen”, bis Impfstoffe oder Medikamente zur Verfügung stehen oder die Situation unter Kontrolle ist.
- Das weiter begleitende Monitoring der Entwicklung und die daraus erkennbaren Trends entscheiden über den genauen Zeitpunkt der weiteren “Zurück in die Zukunft“-Stufen.

Analyse und Empfehlungen 2/2:

- 20.04.2020: Das optimale Bevölkerungs-Momentum bis Ostern wurde leider nicht genutzt. Die Ankündigung von ersten Lockerungen kam dafür rund eine Woche zu spät.
- 27.04.2020: Die ersten Lockerungsmaßnahmen sind viel zu zaghaft ausgefallen:
 - Es gibt keinen faktischen Grund dafür:
 - R ist bereits seit 21.3.2020 unter 1.
 - Es gab nur scheinbar einen exponentiellen Infektionsanstieg, da Anzahl Testungen vervielfacht wurden.
 - Die Kliniken haben ICU-Kapazitäten im Überfluss.
 - “Community”-Masken kann man überall kaufen oder bauen/nähen.
 - Es müssen alle das Recht haben, für Abstand und Schutzmaßnahmen eigenverantwortlich sorgen zu dürfen.
 - Es wurde nachgewiesen, dass in erster Linie “Party”-Veranstaltungen in geschlossenen Räumen “Super-Spreading-Events” sind.
 - Groß-Konzerne raten ihren Mitarbeitern von hektisch auf den Markt gebrachten Impfstoffen ab, da Nebenwirkungsrisiko unkalkulierbar und der Covid-19 Krankheitsverlauf bei Nicht-Risiko-Patienten harmlos ist.
 - Es wird großer Schaden der deutschen Wirtschaft und Gesellschaft in Kauf genommen.
- 27.04.2020: Die Einschränkung der Grundrechte ist nicht mehr verhältnismäßig.
- 27.04.2020: Es existiert jetzt noch ein kurzes Zeitfenster (bis ca. 10. Mai), um durch sinnvolle weitere Lockerungen, die Führung nicht zu verlieren.
- 06.05.2020: Verkündung und Umfang der nächsten Stufen heute ging in die richtige Richtung! Die Maßnahmen-Verantwortung wurde richtigerweise wieder an die Länder zurückgegeben. Bildungs- und Betreuungs-Einschränkung muss ab 20. Mai aufgehoben werden, wenn die Monitoring-Ergebnisse die Trends bestätigen.
 - > Immunisierung muss auch zugelassen werden, sonst haben wir im Herbst vielleicht wirklich eine zweite Welle.

CIDM Exit-Plan Empfehlung "Zurück in die Zukunft" Stand 10.04.2020*

23.03.2020	<p><u>Regierungsbeschluss:</u> Einschränkung der persönlichen Bewegungsfreiheit, Versammlungsverbot >2 (außer Familie)</p> <p><u>CIDM-Empfehlung additiv:</u> Abstandspflicht, Ausgang nur mit Gesichts- oder Mundschutz (einfache Masken reichen, Funktion Tröpfchen-Spritzschutz ist entscheidend, s. Hinweise) und situativ Handschuhe (= "Schutzmaßnahmen") bis Impfstoff oder Medikament verfügbar bzw. Virus unter Kontrolle. Risikogruppen: siehe Details ab S.13!</p>
05.04.2020	Erreichen des Scheitelpunkts bzw. nachhaltige Trendwende High-Care Intensiv-Betten-Belegung
08.04.2020	Trends wurden durch IST-Daten bestätigt, Ergebnisse Heinsberg-Studie und DIVI-Monitoring bestätigen CIDM-Plan
15.04.2020	<p>1 Zurück an die Arbeitsplätze unter Beachtung der Abstandspflicht >1,50 m und Schutzmaßnahmen in Gemeinschaftsräumen. Weitere Nutzung von Home-Office, da wo es sinnvoll genutzt werden kann. Wiedereröffnung Parks, Museen, Einzelhandel, Restaurants, Friseure, Kosmetik-/Fitness-Studios, Physio (Massagen, etc.), unter Beachtung der Abstandspflicht >1,50 m (Einlass-Limit in Abhängigkeit der qm) und Schutzmaßnahmen.</p>
20.04.2020	<p>2 Wiedereröffnung Schulen, Mund-/Gesichtsschutz obligatorisch (**Bei zweiter Zuwiderhandlung > nach Hause schicken) Wiedereröffnung Kitas, nur für absolut gesunde Kinder (Temperaturmessung), keinen Kontakt zu Risikogruppen Wiedereröffnung Sportvereine (noch kein Team- und Kampfsport),</p>
01.05.2020	<p>3 Wiedereröffnung Kneipen/Bars mit Einlass-Limit (Türsteher) nach qm, Abstandspflicht und Schutzmaßnahmen. Wiederzulassung regionale Versammlungen <50, wenn Abstand und Schutzmaßnahmen garantiert werden können.</p>
15.05.2020	<p>4 Wiederzulassung nationale Veranstaltungen <500, wenn Abst. und Schutz m. garantiert werden können (z.B. jeder 2. Platz).</p>
01.06.2020	<p>5 Wiederzulassung Team- und Kampfsport Wiederzulassung nationale Veranstaltungen <5000, wenn Abst. und Schutz m. garantiert werden können (z.B. jeder 2. Platz).</p>
15.06.2020	<p>6 Wiederzulassung nationale Veranstaltungen <25000, wenn Abst. und Schutz m. garantiert werden können (z.B. jeder 2. Platz).</p>
01.07.2020	<p>7 Wiederzulassung internationaler Veranstaltungen <25000, wenn Abst. und Schutz m. garantiert werden können (z.B. jeder 2. Platz). Rückkehr zur Normalität unter Beibehaltung aller Hygiene-Maßnahmen.</p>
15.07.2020	8 Für Risikogruppen startet Stufe 1 hier

Risikogruppen 1/4: Identifizierung

Hohe Risikogruppe >79 Jahre

- Identifizierung über Hausärzte oder/und Einwohner-Meldeamt, Rentenversicherung
- Selbsteinschätzung (Aufklärungsunterstützung via Medien)

Mittlere Risikogruppe >65 Jahre

- Identifizierung über Hausärzte (Patientendaten-Screening)
- Selbsteinschätzung (Aufklärungsunterstützung via Medien)

Immungeschwächte, starke Raucher, Asthmatiker, COPD und sonst. Atemwegsprobleme, etc.

- Identifizierung über Hausärzte (Patientendaten-Screening)
- Selbsteinschätzung (Aufklärungsunterstützung via Medien)

Risikogruppen 2/4: Schutz und Umgang >65 Jahre

(ca. 18 % der Bevölkerung)

Für alle, die nicht in stationären Einrichtungen leben:

- Aufklärung
(Schutz, Inanspruchnahme von Hilfe, Telefonische Voranmeldung beim Arzt bei Beschwerden, etc.)
- Aufklärung und medizinische Versorgung durch Hausärzte
 - Sonder-Vergütung für Hausärzte (viel geringere präventive Kostenbelastung)

Allein lebend und normalerweise selbstversorgend:

- Versorgungsverantwortung bei Stadt/Gemeinde durch z.B. Freiwillige (FSJ-ler, BFD-ler, etc.)
- Aufenthalt an frischer Luft (Garten/Park) muss zugelassen werden (Immunsystem-Stärkung)
- Besuch unter strenger Einhaltung der Schutzmaßnahmen und Abstand (z.B. Treffen im Garten/Park) zulassen

Im Mehr-Generations-Umfeld lebend:

- Versorgung/Betreuung unter strenger Einhaltung der Schutzmaßnahmen
- Aufenthalt an frischer Luft (Garten/Park) muss zugelassen werden (Immunsystem-Stärkung)

Zu Hause, aber pflegebedürftig lebend:

- Versorgung/Betreuung durch mobile Pflegedienste unter strenger Einhaltung der Schutzmaßnahmen
- Besuch unter strenger Einhaltung der Schutzmaßnahmen und Abstand (z.B. Treffen im Garten/Park) zulassen

Risikogruppen 3/4: Schutz und Umgang >65 Jahre

(ca. 18 % der Bevölkerung)

In stationären Einrichtungen (Senioren- und Pflegeheime und im Krankenhaus) lebend:

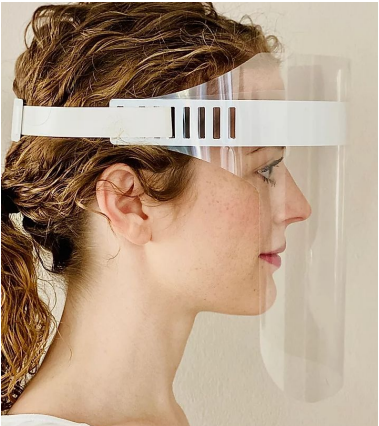
- Versorgung/Betreuung unter strenger Einhaltung der Schutzmaßnahmen
- Alle (Mitarbeiter/Besucher/Lieferanten, etc.) müssen durch EINEN Eingang/Schleuse
- Besuch in festen Zeitfenstern unter strenger Einhaltung der Schutzmaßnahmen und Abstand (z.B. Treffen im Garten/Park) zulassen
 - Besucher unterschreiben Erklärung:
 - Nicht positiv getestet
 - Keine Symptome
 - Einhaltung der Hygiene- und Schutzvorschriften
- Für Personen im Patientenumfeld:
 - Tägliches Selbst-Screening in puncto Infektionsgefahr
 - Sofortige, einstweilige Freistellung bei Verdacht
 - Schnelle Tests zur Rückkehr-Beschleunigung
- Reinigungskräfte, Lieferanten, etc.
 - Einhaltung der Hygiene- und Schutzvorschriften

Risikogruppen 4/4: Maßnahmen zur Verbesserung der Pflegesituation in stationären Einrichtungen:

- Erhöhung der Gehälter für Pflegepersonal
- Reaktivierung ehemaliger Pfleger und Krankenschwester, die nur „dem System den Rücken gekehrt hatten“
- Beschaffung ausreichender Anzahl an Schutzkleidung/-Vorrichtungen

>>> Sinnvolle Ausgaben zur Verbesserung des Systems

Tipps für "Community"-Mund/Nasenschutz bzw. -Visiere für Tröpfchenschutz und FFP2-Masken



1. Kauf-Optionen: z.B. Gesichtsvisier von Arno Arnold, Seufert, oder Angebote in eBay nutzen:

<https://www.arno-arnold-gesichtsschutz.de/>

<https://www.seufert.com/de/unternehmen/aktuelles/details/pressemitteilung-verpackungsspezialist-entwickelt-pet-masken/>

https://www.ebay.de/sch/i.html?_from=R40&_trksid=p2334524.m570.l1311.R4.TR12.TRC2.A0.H0.Xgesichtsschutz.TRS0&_nkw=gesichts+schutz+visier&_sacat=0&LH_TitleDesc=0&_osacat=0&_odkw=gesichtsschirm

1. Anleitung Eigenbau (5 Min.):

>>> in unserem Video "[Corona und Zurück in die Zukunft Teil2](#)" zu sehen

a. 300 Mikron A4 Klarsicht-Einbanddeckel als Visier (100er Pack ca. 30,- € für 100 Masken)

z.B.: https://www.viking.de/de/gbc-polyclearview-einbanddeckel-a4-polypropylen-300-mikron-transparent-100-stck-p-4771179?cm_mmc=Google-_-PLA_GEN_GOOGLE-SHOPPING_praesentieren-_-praesentieren-_-PRODUCT_GROUP&cm_mmc=Google-_-PLA_GEN_GOOGLE-SHOPPING_praesentieren-_-praesentieren-_-4771179&gclid=CjwKCAjw-YT1BRAFEiwAd2WRtu5maX_8f1zcWBNHkja6jDi1or9w4QkeJgrO-GgoG15lRuoJDAs8tRoC6dMQAvD_BwE&gclid=aw.ds

- i. auf 20 cm in der Länge kürzen
- ii. Untere Ecken mit der Schere abrunden

b. Moosgummiband für die Stirn (4 m Rolle ca. 15,- € für ca. 13 Masken)

z.B.: https://www.amazon.de/dp/B07TQ3QTJJ/ref=sssa_dk_detail_2?psc=1&pd_rd_i=B07TQ3QTJJ&pd_rd_w=e6J6V&pf_rd_p=d3e24f85-c2f2-4959-bef4-3acc5e4e81dc&pd_rd_wg=IBmA4&pf_rd_r=BMJ5V0RKV8G2E9HR9OQE&pd_rd_r=df1ff512-62c6-48eb-9fe3-16bdc9c69263&spLa=ZW5jcjnlwdGVkUXVhbGlmaWVyPUFDOFMwRUdVMzRjV1omZW5jcjnlwdGVkSWQ9QTA2MjM2OTQyV1FXSFFOQzNKOU9DjMvUyY3J5cHRlZEFkSWQ9QTA3OTI1NjhNU0s1UVZKTkgxOFQmd2lkZ2V0TmFtZT1zcF9kZXRhWwYWN0aW9uPWNsaWNrUmVkaXJlY3QmZG9Ob3RMb2dDbGJjaz10cnVl

- i. 2x 15 cm abschneiden
- ii. aufeinander kleben (doppelte Dicke erforderlich)
- iii. Mittig oben auf Folie kleben

c. Kopfbänder (8 Stck. ca. 9,- € für 8 Masken)

z.B.: https://www.amazon.de/Bettlakenspanner-Bettuchspanner-Lakenspanner-Spannbettlakenhalter-Matratzenspanner/dp/B07SPYFCMR/ref=sr_1_14?_mk_de_DE=%C3%85M%C3%85%C5%BD%C3%95%C3%91&dchild=1&keywords=bettlaken+spanner&qid=1587645765&sr=8-14

- i. Rechts und links neben Stirnstreifen anklipsen
- ii. (nicht zu stramm einstellen)

2. FFP2 Masken (N95 oder KN95) z.B. von Hager & Werken:

Auf Anfrage: info@hagerwerken.de

Über uns:

Die Idee einer eigenen "Corona-Initiative Deutscher Mittelstand" entstand Anfang März 2020 aus intensiven Gesprächen unseres seit sehr vielen Jahren existierenden Unternehmer-Netzwerks. Selbständige Fachbetriebe über Geschäftsführer KMUs bis hin zum Vorstand international operierender Unternehmen stehen bei uns seit vielen Jahren im Austausch.

Unsere erste CIDM-Strategie zur Bewältigung der Krise sah vor, dass es vor allem einen besonderen Umgang und Schutz der Risikogruppen bedarf und ansonsten das Leben mit entsprechender medialer Hygiene-Aufklärung ganz normal weiter laufen sollte.

Erste Gespräche mit Vertretern der Politik machten uns aber bewusst, dass dieser Weg keinen politischen Konsens erreichen würde, sondern der Shut- bzw. Lockdown die Maßnahme der Wahl sei.

Also entwickelten wir einen möglichen Exit-Plan "Corona und Zurück in die Zukunft", sobald die Zahlen (in erster Linie die Klinik-Kapazitäten) einen solchen erlauben würden.

Wir sind nach wie vor davon überzeugt - und die Datenlage spricht keine andere Sprache - dass Deutschland mit unserem Exit-Plan international Geschichte im Umgang mit Corona geschrieben hätte. Dem gut funktionierenden Gesundheitssystem, Krankenhaus- und Labormeldesystem sowie der deutschen Regelkonformität hätte man vertrauen können.

Professionell wäre gewesen: Iterative Umsetzung des Exit-Plans gepaart mit Monitoring, um den Plan optimal anpassen zu können.